

Liebe Läuferinnen und Läufer,

mit unserem Bartenwetzter-Volkslauf hat unsere Abteilung einmal mehr einen wertvollen Beitrag für den Breitensport in unserer nordhessischen Region geleistet. Denn neben einigen leistungsstarken Läuferinnen und Läufern, die in der Laufszene für Aufmerksamkeit sorgen und ihre Stärke auch bei Meisterschaften nachweisen können, rekrutiert sich die überwiegende Mehrzahl unserer 453 Teilnehmer aus dem Breitensportlichen Bereich. Um nicht falsch verstanden zu werden: Auch jeder Breitensportler bemüht sich bei seinem Lauf seinem Körper ein Maximum an Leistung abzuverlangen, um sich in seiner Altersklasse möglichst weit vorn zu platzieren. Doch für seinen Leistungsstandard investiert er deutlich weniger an Training und Lebensweise als ein Leistungssportler. Letztere sind aber als Vorbilder für unseren schönen Laufsport gern gesehene Teilnehmer. Sie zeigen uns, was in puncto Leistungsbereitschaft möglich sein kann.

Wir dürfen stolz sein, dass wir mit der großen Schar unserer engagierten Helfer – über 50 – gute Gastgeber für die nordhessische Volkslauf-Familie waren und diesen 46.Volkslauf regelgerecht, korrekt und mit Herz und Verstand zum Erfolg verhalfen.

Ein besonderer Dank ergeht an Joachim Ossig und Walter Thein, die nun schon zum 16.Male die Hauptlast der Verantwortung zu tragen hatten.

## **Aktuelle Berichterstattung**

### **36.Nykredit Copenhagen Marathon am 24.5.**

Etwa 12000 Läuferinnen und Läufer aus 75 Ländern rannten durch die Straßen der dänischen Landeshauptstadt, wohlbemerkt: alles Marathonis. Denn nur die „Königsstrecke“ des Dauerlaufens, der 42,195 km lange Marathon, stand dort auf dem Programm.

Mit dabei auch unsere „Marathon-Crew“ mit fünf Läufern. Nach seinem letzten Marathon-Auftritt am 7.Juli 2012 in Zermatt versuchte Karl Lischka nach überstandenen Verletzungen einen neuen Anlauf. Riskant hingegen war das Unterfangen von Jürgen Fischer nur acht Tage nach Kassel, erneut auf die lange Distanz zu gehen. Es sollte sich leider nicht auszahlen.

Doch jetzt wird es „verrückt“, ich meine die Art und Weise wie Karl Ploch diesen Marathon bestritt. Seine Zwischenzeiten vermitteln einen Eindruck, dass das kein normaler Lauf gewesen sein kann. Nach viel zu schnellen 1:50 h an der Halbmarathon-Marke könnte man noch meinen, es sei alles im „grünen Bereich“. Doch es musste ihm klar sein, dass das nicht gut gehen konnte. Und es kam, was kommen musste, dem Karl ging bald danach die Puste aus. Als er das keine 50 Meter von der Strecke entfernte Hotel, in dem die Melsunger nächtigten, erreichte, ließ er „Laufen laufen“ sein. Er stieg aus dem Rennen, ging im Hotel auf sein Zimmer, entledigte sich der Laufkleidung, duschte und legte sich aufs Bett. Nach einiger Zeit muss ihm wohl klar geworden sein, warum er sich hier in Kopenhagen aufhält, nämlich zum Marathonlaufen. Nach dieser Erkenntnis verlässt er sein Bett, steigt in die nasse Laufkleidung, reiht sich an der Laufstrecke wieder in den Läuferpulk ein und „rennt“ wieder mit. Bei Kilometer 25 wird seine Zwischenzeit mit 3:18 h notiert.

Ich habe nachgerechnet: Karl muss sich etwa eine geschlagene Stunde im Hotel aufgehalten haben. Er läuft jetzt zwar deutlich langsamer als vor seiner „Auszeit“, immerhin aber läuft er. Und er überholt die Langsameren, irgendwann auch Karl Lischka und Jürgen Fischer und erreicht nach 5:09:55 h das Ziel, 40 Sekunden nach seinem Vereinskollegen Ludwig Georg Braun.

Ein Musterbeispiel für einen Marathonlauf hat Karl nicht geliefert, eher schon ein warnendes Beispiel für einen viel zu schnell begonnenen. Daraus können wir alle was lernen, nämlich: „Wähle nie ein Übernachtungs-Hotel, das in direkter Nähe an der Laufstrecke liegt“. Und Glück hat Karl auch noch gehabt. Denn auf das Verlassen der Laufstrecke droht normalerweise eine Disqualifikation.

Schnellster der Crew wurde erwartungsgemäß Gerhard Neidert.

Unsere Leistungen:

Marathon:	M60	Gerhard Neidert	4:31:38 h	107.Platz
		Karl Ploch	5:09:55	141.
	M65	Karl Lischka	5:46:03	72.
	M70	Ludwig Georg Braun	5:09:15	19.
		Jürgen Fischer	5:30:15	29.

### 16.Volkslauf in Deute am 29.5.

Der TSV Deute beteiligte sich mit seinem inzwischen schon 16.Volkslauf erstmals beim Schwalm-Eder-Laufcup. Das bescherte hm den gewünschten Teilnehmeraufschwung. Mit dabei auch unser Martin Modes.

Seine Leistung:

9,5 km:

M50	Martin Modes	46:14 min	19.Platz
-----	--------------	-----------	----------

### 46.Bartenwetzter-Volkslauf in Melsungen am 30.5.

Auch nach diesem 8.Wertungslauf im Wettbewerb um den Nordhessencup konnten wir den hervorragenden 5.Platz in der Vereinswertung festigen. Andreas Illing hat bisher alle 8 Läufe mitgemacht und nimmt in seiner Altersklasse M45 auf der 5-km-Strecke den ersten Platz ein. Auch Marion Brethauer ist nach 7 Läufen Erste in der W45 über 5 km. Trotz weniger Läufen führen drei weitere MT-Läufer den Nordhessencup in ihren Altersklassen an: Sibylle Ebinger (W65, 5 km), Lorenz Funck (MU20, 10 km) und Kurt Hofmann (M65, 20 km).

Wenn alle unsere Läuferinnen und Läufer so weiter machen, könnten wir am Ende über 20 Personen in die Cupwertung bringen und an frühere Zeiten anknüpfen, als wir beispielsweise 1998 und 1999 auf 29 bzw. 31 Personen kamen.

Klassensieger wurden wieder mal die „Älteren“, sieht man von dem jugendlichen Moritz Knaust einmal ab: Sibylle Ebinger (W65), Kurt Hofmann (M65) und im 90.Lebensjahr stehend unser Werner Dittner (M80). Nicht alle, die gern gelaufen wären, konnten mitmachen: Sie waren als Helfer vorgesehen, bzw. wie Lorenz Funck und Marvin Knaust bei Leichtathletik-Meisterschaften im Einsatz.

Unsere Leistungen:

5 km:	WU14	Naomi Schleider	26:06 min	2.Platz
	W40	Marion Brethauer	23:55	6.
		Karin Schließer	29:37	11.
	W65	<i>Sibylle Ebinger</i>	29:00	1.

	MU16	Yannick Schleider	22:31	2.
	M40	Andreas Illing	19:42	4.
		Andreas Olschewski	22:42	11.
	M50	Martin Modes	24:45	13.
		Andreas Fischer	29:27	18.
		Willi Ludwig	33:57	20.
	M60	Jürgen Dietzel	29:03	9.
	M80	<b>Werner Dittner</b>	36:02	1.
10 km:	W40	Sonja Hartmann	59:16	14.
	MU20	<b>Moritz Knaust</b>	45:02	1.
	M40	Mike Dallinger	50:17	22.
	M50	Uwe Tomaselli	43:38	7.
		Michael Möller	46:22	14.
		Manfred George	49:39	24.
19 km:	M50	Friedemann Seitz	1:29:45 h	4.
	M65	<b>Kurt Hofmann</b>	1:36:47	1.

### **Nordhessische Leichtathletik-Meisterschaften in Kassel-Auestadion am 30.5.**

Unsere jugendlichen Lorenz Funck und Christian Schulz rannten bei den nordhessischen Jugendmeisterschaften MU20 für unsere Vereinsfarben.

Auf der 1500-m-Strecke verbuchte Lorenz Funck eine leichte Steigerung gegenüber seiner bisherigen Bestzeit (4:37,84 min, Wetzlar, 21.6.2014). Damit wurde er in seinem ersten Jahr in der Jugendklasse MU20 Vizemeister.

Christian Schulz scheint nicht so richtig voranzukommen. Im vorigen Jahr war er auf der 800-m-Strecke mit 2:05,72 min (Wetzlar, 22.6.) notiert und beim jüngsten Pfingstsportfest in Baunatal lief er 2:05,24 min. Immerhin reichte es für ihn auch zur Vizemeisterschaft in der MU20.

Unsere Leistungen:

800 m:	MU20	Christian Schulz	2:05,76 min	2.Platz
1500 m:	MU20	Lorenz Funck	4:35,00	2.

### **Nordhessische Leichtathletik-Meisterschaften Jugend/Schüler in Bad Sooden-Allendorf am 31.5.**

Um eine gute Sekunde steigerte sich Marvin Knaust im 800-m-Lauf gegenüber dem Pfingstsportfest in Baunatal (2:17,42 min). In seiner Altersklasse M15 holte er sich die Vizemeisterschaft.

Seine Leistung:

800 m:	M15	Marvin Knaust	2:16,64 min	2.Platz
--------	-----	---------------	-------------	---------

### **Vorschau**

- 7.6. NHC-Lauf in Bebra-Breitenbach  
 18,8 km (9.00 Uhr), 5 km und 9,8 km (9.40 Uhr)  
 Orgalauf: 3.6. um 18.00 Uhr)

- 12.6. NHC-Lauf in Niestetal-Heiligenrode  
35.Heiligenröder Abendlauf  
5,2 km (18.20 Uhr), 10,4 und 20,3 km (18.30 Uhr)
- 13.6. SELC-Lauf: 12.Altstadtlauf in Neustadt (Hessen)  
5 km (17.00 Uhr), 10 km (17.30 Uhr)

*Horst Diele*